

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Einleitung	1
1.1. Problemstellung und Zielsetzung	1
1.2. Sprache und Spracharbeit im juristischen Bereich:	
Forschungsstand	5
1.2.1. Vom Wort zum Textgeflecht	5
1.2.2. Relevante interdisziplinäre Forschungsansätze und -gruppen für <i>Recht und Sprache</i>	11
1.2.3. Weitere Themenfelder und Literaturhinweise	13
1.2.4. Zum Forschungsstand	14
1.3. Legitimation des Textkorpus	15
1.3.1. Aufbau des Korpus – Kriterien und Legitimation der Auswahl	16
1.3.2. Textsammlung	20
1.3.3. Technische Bereitstellung	22
1.4. Ab- und Eingrenzung der Untersuchung	23
1.5. Aufbau und Gliederung der Arbeit	24
2. Semantische und pragmatische Voraussetzungen	27
2.1. Pragmatische Semantikauffassung	27
2.2. Alltagssemantik und Fachsemantik	31
2.2.1. Konstruktivistische, kognitive und varietäten- linguistische Sichtweise	32
2.2.2. Rechtssprache und juristische Semantik	35
2.3. Semantische Kämpfe	37
2.4. Resümee	41
3. Rechtslinguistische Ansätze	43
3.1. Strukturierende Rechtslehre – das Grundkonzept	43
3.1.1. Norm und Normtext	43
3.1.2. Normprogramm und Normbereich	46
3.2. Juristische Textarbeit	49
3.2.1. Konkretisierung in fünf Textstufen	49

3.2.2. Juristische Textarbeit anhand dreier grundlegender Sprachhandlungstypen	52
3.2.2.1. Sprachhandlungsklassen, Sprachhandlungstypen und Sprecherhandlungen	52
3.2.2.2. Drei grundlegende juristische Sprachhandlungstypen	54
3.3. Resümee	57
4. Text- und diskurslinguistische Ansätze	59
4.1. Text und Diskurs	59
4.1.1. Begriffliche und methodische Grundlage	59
4.1.2. Juristische Textsorten und die Diskurskonstellation	63
4.2. Perspektivität	67
4.3. Das Modell der perspektivitätsorientierten Textanalyse	70
4.4. Resümee	82
5. Zum Gegenstand der juristischen Kontroverse	85
5.1. Skizzierung der Kontroverse im juristischen Kontext	85
5.2. Die Rechtsfälle im Überblick	87
6. Streitige Sprecherhandlungen im Rahmen grundlegender Sprachhandlungstypen – anhand der Kontroverse zwischen BGH und OLG Koblenz	95
6.1. Sachverhalt-Festsetzen	96
6.1.1. Fallorientiertes Sachverhalt-Festsetzen	97
6.1.1.1. Festsetzungen in Bezug auf das objektivierte Ereignis	97
6.1.1.2. Festsetzungen in Bezug auf subjektive Einstellungen	101
6.1.2. Prozessorientiertes Sachverhalt-Festsetzen	104
6.2. Rechtliche Klassifizierung	106
6.2.1. Sachverhaltsklassifizierung	107
6.2.2. Klassifizierung der Rechtsklassifikation	116
6.2.3. Klassifizierung argumentativ relevanter Umstände	117
6.3. Rechtliche Beurteilung inklusive Argumentation	118
6.3.1. Realisierte Sprecherhandlungen	119
6.3.1.1. Rechtliche Beurteilung	119
6.3.1.2. Argumentation	120
6.3.1.2.1. Berufung auf den Sprachgebrauch	120
6.3.1.2.2. Berufung auf die Gesetzssystematik	134
6.3.1.2.3. Berufung auf andere Rechtsprechungen	136

6.3.1.2.4. Berufung auf den Gesetzgeberwillen . . .	139
6.3.1.2.5. Berufung auf andere Rechtssysteme und Textsorten	145
6.3.2. Das sprachliche Handeln der Rechtsarbeiter – linguistische Reflexionen	147
6.3.2.1. Sprachgebrauch und Textkorpora	147
6.3.2.2. Konkurrenzbeziehung zwischen verschiedenen Sorten des Sprachgebrauchs aus unter- schiedlichen Diskursrahmen	151
6.4. Resümee	152
7. Untersuchungsergebnisse weiterer Rechtsfälle	157
7.1. Sachverhalt-Festsetzen	157
7.1.1. Fallorientiertes Sachverhalt-Festsetzen	157
7.1.1.1. Festsetzungen in Bezug auf das objektivierte Ereignis	157
7.1.1.2. Festsetzungen in Bezug auf subjektive Einstellungen	163
7.1.2. Prozessorientiertes Sachverhalt-Festsetzen	169
7.2. Rechtliche Klassifizierung	172
7.2.1. Sachverhaltsklassifizierung	172
7.2.2. Klassifizierung der Rechtsklassifikation	182
7.2.3. Klassifizierung argumentativ relevanter Umstände	184
7.3. Rechtliche Beurteilung inklusive Argumentation	184
7.3.1. Rechtliche Beurteilung	184
7.3.2. Argumentation	186
7.3.2.1. Berufung auf den Sprachgebrauch	186
7.3.2.2. Berufung auf die Gesetzessystematik	198
7.3.2.3. Berufung auf andere Rechtsprechungen	198
7.3.2.4. Berufung auf den Gesetzgeberwillen	200
7.3.2.5. Berufung auf andere Rechtssysteme bzw. Rechtsvorschriften	204
7.4. Resümee	206
8. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse bezüglich der Perspektivierungsversuche im Lichte des Modells der perspektivitätsorientierten Textanalyse	209
8.1. Ebene der Lexik und der Syntagmen	210
8.1.1. Benennungskonkurrenz	210
8.1.2. Bedeutungskonkurrenz	212
8.2. Ebene des Satzes bzw. der Äußerungseinheit	213
8.2.1. Perspektivität im Bereich grammatischer Grundformen	213

8.2.2. Perspektivität im Bereich der Verknüpfungszeichen	214
8.2.3. Perspektivität im Bereich der Kommentierungszeichen . .	222
8.3. Ebene des Textes.	225
8.3.1. Gewichtung	225
8.3.2. Reformulierung.	225
8.4. Resümee – Linguistische Reflexionen über den Rechtsstreit und die Rechtssicherheit	232
9. Schlusswort	235
9.1. Bilanzierung der vorliegenden Untersuchung	235
9.2. Zusammenfassende Thesen	239
Literaturverzeichnis	243
1. Monographien und Aufsätze	243
2. Wörterbücher, Gesetzestexte und andere Dokumente.	250
Anhang 1: Abkürzungsverzeichnis	251
Anhang 2: Detaillierter Bestand des Textkorpus	252